

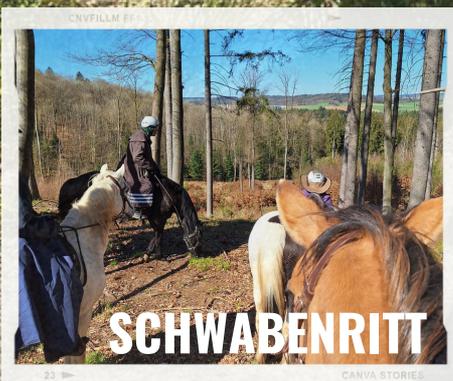


# BAYERN AKTUELL

AUSGABE 1-2/25



## NEUWAHLEN IM LANDESVERBAND BAYERN



SCHWABENRITT



SÄUMEN



STAMMTISCH

## Unsere Rabattpartner:

Rabattcode wie immer auf unserer Homepage

• Inropharm	15 % Rabatt (auf Zusatzfutter)
• Signum Sattelservice	10 € Rabatt (ab 50€ Einkaufswert)
• CrazyRider Reithose	10% Rabatt
• Feele	11 % Rabatt
• Lovelstar	5 % Rabatt
• Biotop Equi	10 % Rabatt
• Horse&Art Bodensee	15 % Rabatt
• Quittpad	10 % Rabatt
• Fotografin Sabine Hain	5 % Rabatt
• Fotografin Susanne Oelmann	Drei Bilder kostenlos
• Nature`s Best	10 % Rabatt
• Equitex	10 % Rabatt
• Wörmann Anhänger	20 % Rabatt
• wanderreitershop.com	10 % Rabatt
• jv-coaching.de	10 % Rabatt
• Böckmann Center Raps	5 % Rabatt
• Good fellow Reithosen	5 % Rabatt



## INHALTSVERZEICHNIS

<b>Rabattpartner</b>	2	<b>Aus den Bezirken</b>	
<b>Vorwort</b>	3	KV Kitzingen "St. Martin"	11
<b>Offizielle Mitteilungen</b>		KV Kitzingen "Saisonstart"	12
Jahreshauptversammlung	4/5	BV Schwaben "Aprilritt"	12/13
Geh in Frieden	5	BV Niederbayern "Stammtisch"	13
Bürgerallianz	6	BV Niederbayern "Vortrag JHV"	14
Neues aus Schwaben	7	KV Bamberg "Wildkräuter"	14/15
JHV Niederbayern	7/8	<b>Zu guter Letzt</b>	16
<b>Ausbildung</b>		Impressum	
Prüfungsrückblick	8	<b>Anzeigen</b>	3/8/10
Die VFD gratuliert	16		
ARPO 2025	8		
Säumwanderführer	9		
<b>Termine</b>	10/16		



## VORWORT

Liebe VFD`ler,

jetzt habt ihr die erste Bayern Aktuell des Jahres 2025 in der Hand. Sie ist wie immer vollgepackt mit allerlei interessanten Informationen und vielen schönen Berichten, die immer selber Lust auf Abenteuer machen.

Die ersten Monate im Jahr bestehen immer aus viel Planung und Organisation von Veranstaltungen, die dann meist in den wärmeren Monaten stattfinden. So sind zum Beispiel das Übungsleiter- und Prüfertreffen, die Jahreshauptversammlung und die Bundesdelegiertenversammlung immer zwischen Januar und April. Sobald die Tage dann wieder länger und schöner werden, verbringen wir sie alle viel lieber mit unseren Equiden in der Natur.

Es hat wohl jeder seine eigenen großen und kleinen Ziele, Tages- oder Wanderritte, für diese Saison geplant und möchte diese unfallfrei umsetzen. Damit dieses funktioniert, ist ein lebenslanges Lernen zum Wohle von Mensch und Tier unerlässlich. Dafür gibt es in der VFD eine fundierte Ausbildung und verschiedene Fortbildungen, bei denen garantiert für jeden etwas dabei ist. Nur durch umfangreiches Wissen kann die



Gemeinschaft Mensch und Tier sicher und für beide spaßbringend funktionieren. Und sollte es einfach nur mal die Lust sein auf ein gemeinschaftliches Erlebnis, wo man bestimmt alte Bekannte und neue Freunde finden kann, so gibt es unter dem Punkt „Termine“ auf der Website [vfd-bayern.de](http://vfd-bayern.de) auch viele schöne Veranstaltungen.

In diesem Sinne wünsche ich allen viel Spaß mit ihren Equiden!

Anja Mensching  
Schriftführerin des Landesverbands Bayern

-Anzeigen-

PERFEKTE SÄTTEL AUCH FÜR KURZE PFERDE UND PONYS



Mit Comfort Compact Auflage für besonders gute Gewichtsverteilung! Für schwierige Pferderücken geeignet.

Unser Service aus der Region kommt zu Ihnen in den Stall!

**Iberosattel**  
www.iberosattel.de  
+49 9179 96 41 17

**JL Westernsattel.de**



Tel. 09179 96 38 06

**Luxury Endurance**

- ✓ Kurz und leicht
- ✓ Wiederverstellbar
- ✓ Anpassung über den Sattelbaum
- ✓ 100% Maßanfertigung

## JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2025

Am 15.03.2025 trafen sich knapp 50 Mitglieder des VFD Landesverbandes Bayern zur Jahreshauptversammlung in 85125 Enkering.

Zu Beginn berichteten die Beauftragten über ihre einzelnen Sparten. So freuen sich ein paar auserwählte Reiter schon auf den Eintritt auf den Petersplatz in Rom. Dieser kommt durch die Jahrzehnte lange Freundschaft mit dem italienischen Verein Natura a Cavallo zustande. Dieser organisiert einen Ritt mit insgesamt 250 Reitern, um an alte Pilgerwege zu erinnern.

Dann werden alle nochmal dazu aufgerufen, funktionierende Wanderreitstationen und pferdefreundliche Gaststätten unter wanderpfer.de einzutragen, damit ein möglichst lückenloses Netz entsteht.



Leider hat Dirk Munker die Beauftragung für den Datenschutz und das Säumen niedergelegt. Der Landesverband bedankt sich bei ihm für seine tolle Unterstützung in den letzten Jahren. Positiv zu vermelden gibt es, dass es seit kurzem zwei neue Beauftragte für den Naturschutz gibt. Nicola Reiff und Marie Bauer freuen sich, das Amt zu übernehmen. Für andere Bereiche wie redaktionelle Beiträge, Öffentlichkeitsarbeit, Jugendwart, Datenschutz und das Säumen wird gesucht. Interessierte melden sich bitte in der Geschäftsstelle.

Die Mitgliederentwicklung im letzten Jahr war leider wieder etwas abnehmend. So bestand der Landesverband Bayern am 01.01.2025 aus 4337 Mitgliedern. Diesem Abwärts-Trend soll durch mehr Wertlegung auf die Mitgliedergewinnung entgegengewirkt werden, wie zum Beispiel durch das Projekt „Mitglieder werben Mitglieder“. Auch der Mehrwert für vorhandene Mitglieder soll gesteigert werden. So hat der Newsletter (Anmeldung unter [info@vfd-bayern.de](mailto:info@vfd-bayern.de)) seit kurzem die Kategorie „Kleinanzeigen“. Hier können alle Mitglieder Angebote oder Gesuche einstellen. Egal ob für Reitbeteiligungen, Mitfahrer, Zubehör oder alles was dazugehört. Einsendeschluss ist immer der 20. eines Monats an [hahn@vfd-bayern.de](mailto:hahn@vfd-bayern.de).

Zum Jahresrückblick 2024 gibt es positive und negative Gesichtspunkte. So mussten mehrere Veranstaltungen, wie der Pferdegesundheitstag und der Frühjahrsritt, wegen zu wenigen Anmeldungen abgesagt werden. Andere Veranstaltungen waren dagegen ein voller Erfolg, wie z. B. wieder einmal der Waldmünchenritt, mit fast 100 Teilnehmern.

Der Grund des teilweise geringen Interesses wird in der noch nicht ausgereiften Werbung vermutet. Diese soll sich deutlich verbessern.

Die Delegierten berichten über den Wunsch des Bundesverbandes, eine zentrale Mitgliederverwaltung einzuführen. Da der Landesverband Bayern eine funktionierende Software besitzt und eine zentrale Verwaltung deutlich teurer für den Landesverband wäre, ist er gegen diesen Vorschlag.

Die Internetseite vom Bund wurde bis jetzt immer noch nicht erneuert und es ist auch noch keine Fertigstellung in Sicht.

Von den anwesenden Mitgliedern wurde eine erneute Antragsstellung in Bezug auf die Auseinandersetzung mit der neuen GOT der Tierärzte auf der BUDEL (Bundesdelegiertenversammlung) gewünscht. Diesem Wunsch wird selbstverständlich durch die Delegierten nachgegangen. Nachdem die Antragsfrist für die BUDEL im April bereits verstrichen ist, kann nicht garantiert werden, dass es im Frühjahr thematisiert wird. Spätestens im Herbst jedoch wird der Antrag auf der BUDEL bearbeitet.

Die Kassenprüfung durch Johann Hof und Christopher Claar ergab keinerlei Beanstandungen. Der Vorstand wurde durch die anwesenden Mitglieder entlastet.

Dietmar Köstler leitete als Ehrenpräsident die Neuwahlen des Landesvorstandes, der Kassenprüfer und der Delegierten.

In der einzeln und geheim durchgeführten Wahl wurde der komplette Vorstand wiedergewählt.

1. Vorsitz	Jutta Hahn
2. Vorsitz	Heiner Natschack
Schatzmeister	Jutta Poster
Sportwart	Simone Heller
Schriftführung	Anja Mensching

Der Vorstand bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und freut sich auf eine weitere ereignisreiche Zeit. Jutta Hahn und Jutta Poster betonen allerdings, dass dies ihre letzte Amtsperiode sein wird und sie sich in zwei Jahren nicht erneut zur Wahl stellen werden.



Heiner Natschack, Jutta Hahn, Jutta Poster, Simone Heller und Anja Mensching

Als Kassenprüfer werden Johann Hof und Christopher Claar in ihrem Amt bestätigt.

Als Bundesdelegierte werden folgende Personen gewählt:

- Jutta Hahn
- Heiner Natschack
- Susanne Bauer
- Harald Graser
- Sabrina Ostfalk

Als Ersatzdelegierte werden folgende Personen gewählt:

- Martina Lang
- Albert Weitzmann
- Stefan Döllinger

Der Jahresbeitrag für 2026 wird nicht erhöht.

Für 2025 sind neue Projekte geplant. So wird aktuell überlegt, ob eine VFD-Bayern-App umsetzbar ist. Dadurch soll die interne Kommunikation in den verschiedenen Bereich deutlich verbessert werden. Auch die Handlungsfähigkeit soll so deutlich schneller werden und der Mehrwert für die vorhandenen Mitglieder steigen, außerdem sollen damit Neumitglieder geworben werden können.

Außerdem soll ein AK Imagefilm gegründet werden. Dieser soll die verschiedenen Sparten der VFD vorstellen und auch für die Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden. Wer hier Interesse hat mitzuwirken, meldet sich bitte in der Geschäftsstelle (info@vfd-bayern.de).

Wer Interesse hat, einen Stammtisch neu zu gründen, bekommt Unterstützung von der Geschäftsstelle, damit die im Umkreis wohnenden Mitglieder auch die notwendigen Informationen bekommen. Außerdem wird nochmal auf die Stammtischförderung hingewiesen. Jeder Stammtisch bekommt im Jahr bis zu 200 € für Referenten. Zusätzlich werden die Fahrtkosten und Verpflegung des Referenten sowie die Verpflegung vom Veranstalter, vom Landesverband übernommen. Genauere Informationen hierzu gibt es bei Jutta Poster (poster@vfd-bayern.de).

Der Vorstand bedankt sich bei allen aktiven Mitgliedern, wünscht ihnen ein erfolgreiches Jahr 2025 und freut sich auf viele alte und neue Kontakte.

Anja Mensching  
Schriftführung

#### Veranstaltungen des Landesverbands Bayern:

06.-09.06.2025	Bundesjugendcamp in 85776 Haimhausen
19.-22.06.2025	Frühjahrsritt in Niederbayern
19.07.2025	Sichtung für Übungsleiterkurs in 81245 München
09.-16.08.2025	Waldmünchenritt von Freising (München) bis Waldmünchen (Tschechische Grenze)
19.-21.09.2025	Sternritt der Bezirke bei 85376 Massenhausen
24.01.2026	Übungsleiter- und Prüfertreffen in 85125 Enkering
21.03.2026	Jahreshauptversammlung in 85125 Enkering

SAVE  
-THE-  
DATE

## GEH IN FRIEDEN ALTER COWBOY . . .

Fast jeder Reiter und ‚Wagerfahrer‘ - wie wie er selbst zu sagen pflegte - kannte ihn in Weilheim/Obb. und Umgebung, den Ami-Franz, den Hatzy:

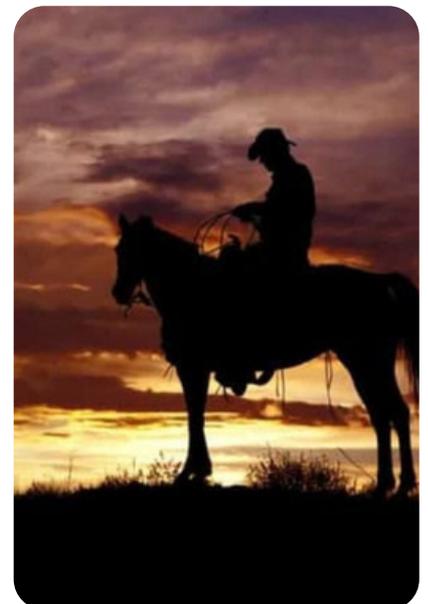
Franz Hatzelmann aus Wielenbach vom Gut Raucherberg.

Er - der ‚Horsemanship‘ als Western- und begeisterter Wanderreiter nicht nur predigte - sondern auch praktizierte. Vielen jungen Menschen hat er das Reiten und die Freude daran beigebracht; er hatte immer ein offenes Ohr und einen Rat für echte Pferdefreunde parat und er fehlte fast auf keinem Wanderritt in der Umgebung bis ins hohe Alter. Mit 91 Jahren hat er uns nun verlassen. Wir werden Dich vermissen!



Ich wünsch' Dir einen schönen letzten Ritt  
in den Sonnenuntergang im Namen aller  
Wanderreiter. lieber Franz!

Text: Peter Junginger  
Fotos: Archiv Nicki Girg /Jenina Makowska



## BÜRGERALLIANZ

### Wie bringen wir die zentralen Botschaften der Bürgerallianz Bayern in die Öffentlichkeit?

Angesichts der Beschlüsse zu den Sondervermögen für Verteidigung und Infrastruktur, über die an diesem Freitag im Bundesrat abgestimmt wurde, war es nicht überraschend, dass der Gastgeber für die Vollversammlung der Bürgerallianz Bayern, Präsident Rolf Baron von Hohenhau, sich kritisch zur neuen Verschuldung von Bund und Ländern äußerte.

Er bemängelte zudem, dass die Regierung auf Schulden statt auf notwendige Reformen und Einsparungen setze und forderte einen verantwortungsvollen Umgang mit öffentlichen Mitteln. Er betonte die Notwendigkeit, Gelder sinnvoll einzusetzen, um die Staatsverschuldung nicht weiter in die Höhe zu treiben.



*Im Bild (v.l.): Michael Jäger (Vizepräsident Europa des Bundes der Steuerzahler), Rolf Baron von Hohenhau (Präsident des Bundes der Steuerzahler Bayern), Sebastian Friesinger, MdL (Sprecher der Bürgerallianz Bayern und Landesvorsitzender Bayernbund), Dr. Ralf Schneider (Präsident der Vereinigung der Europäischen Journalisten)*

Dabei ist zu bedenken, dass sich die Kommunikation in den letzten Jahren, auch bedingt durch den Wandel in der Medienlandschaft, stark verändert hat.

Nach den Beobachtungen von Dr. Schneider blüht die Bürgerallianz Bayern im Verborgenen. Es gilt dringend, die Bürgerallianz als gesellschaftliche Stimme in Position zu bringen. Dazu sollen beispielsweise zentrale Artikel der Bürgerallianz in alle Verbandszeitschriften der Mitgliedsverbände aufgenommen werden.

Die Mitglieder der Bürgerallianz Bayern verständigten sich darauf, in einem Workshop Wege zu finden, wie ihre Anliegen in der Öffentlichkeit besser wahrgenommen werden und so auch der Druck auf die Entscheidungsträger erhöht werden kann.



Kurzfristig auf die Tagesordnung kam noch die Frage erneuter Olympischer Spiele in München. Unter der Prämisse, dass es sich dabei um nachhaltige Spiele handeln soll, für die vorhandene Sportstätten genutzt werden müssen, sprach sich die Bürgerallianz Bayern positiv zu dem Vorhaben aus.



*Die Bürgerallianz Bayern hat 25 Mitgliedsverbände, die 2,2 Millionen Mitglieder vertreten.*

Hauptthema der Vollversammlung, die vom Sprecher der Bürgerallianz Bayern und Landesvorsitzenden des Bayernbunds, Sebastian Friesinger, MdL, moderiert wurde, war dann aber die Frage, wie die zentralen Botschaften der 25 Mitgliedsverbände der Bürgerallianz Bayern, die über zwei Millionen Mitglieder repräsentieren, besser in die Öffentlichkeit gebracht werden können.

Dazu hatte die Bürgerallianz als Gastredner den Präsidenten der Vereinigung der Europäischen Journalisten, Dr. Ralf Schneider, zu einem Impulsvortrag eingeladen. Er machte deutlich, dass es nicht genügt, wichtige Botschaften zu formulieren. Sie müssen auch in geeigneter Form in die Öffentlichkeit gebracht werden.



## NEUES AUS SCHWABEN

Am 22.3.2025 fand die **Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen Schwaben** statt.

Nach einem Jahresrückblick von der 1. Vorsitzenden Simone Heller konnte gleich zur Neuwahl übergeleitet werden.

Der neue/alte Vorstand in Schwaben setzt sich zusammen aus:

1. Vorsitzende: Simone Heller
2. Vorsitzender: Sebastian Gerstmeyer

Schriftführerin: Sabine Hausmann (siehe Vorstellung)

Mit einem kleinen Ausblick ins kommende Jahr wurde die Versammlung geschlossen und man ging ins gemütliche Miteinander über.

**Nächster Termin für die JHV: 14.3.2026**

Simone Heller

---

### Vorstellung

Viele kennen mich schon. Ich bin Sabine Hausmann, wohne in Kissing bei Augsburg und war schon viele Jahre im Büro vom Landesverband Bayern angestellt.

Seit ca. 1,5 Jahren kümmere ich mich um die Printmedien Bayern aktuell, das Jahrbuch und die Pferd & Freizeit.



Mein absolutes Herzenspferd ist mein Spanierwallach Bartess, der zwischenzeitlich schon 29 Jahre ist. Ich beschäftige mich seit Jahren mit einer guten Fütterung und versuche, das Training vielseitig zu gestalten, damit es meinem Pferd super geht. Zu diesem Thema lese ich viel und nehme an Kursen teil, somit bilde ich mich immer weiter.

Eine gesunde Haltung mit viel Auslauf ist mir sehr wichtig, allerdings braucht mein Senior seine Box, damit er zur Ruhe kommen kann und ausreichend Heu und auch Heucobs zum Fressen hat. Dies war für mich am Anfang echt schwierig, da ich ihn nicht einsperren wollte. Aber wir haben für uns einen tollen Stall gefunden, in dem wir beides haben.

Ich freue mich, den Bezirksverband Schwaben als Schriftführerin zu unterstützen und vielleicht die ein oder andere Veranstaltung auf die Beine zu stellen.

Sabine Hausmann

## JHV BEZIRK NIEDERBAYERN

Am 05.04.2025 um 19:45 Uhr konnte der Vorstand Max Strasser zehn Mitglieder sowie auch ein paar Gäste und insbesondere die Referentin des angekündigten Vortrages begrüßen und die Tagesordnung bekanntgeben.

Rückblickend wies er zunächst auf die regelmäßig im Jahr stattfindenden Reiterstammtische an jedem ersten Samstag im Monat im Gasthof „Scheuenpflug“ in Moosthenning hin, in deren Rahmen am 06.07.2024 ein Vortrag von Frau Dr. Diana Hegemann zum Thema „Physiotherapie, Chiropraktik, Osteopathie für Pferd und Hund, wie unterscheiden sie sich, was wird da eigentlich gemacht und was brauche ich für mein Pferd/meinen Hund?“ sowie am 11.01.2025 ein Vortrag von Frau Eva Bayersdorfer zum Thema „Schnelle-Hilfe-Tipps bei Wunden sowie Mauke und Strahlfäule“ stattfanden.

Weiter erwähnte er die ins Leben gerufene Whats-App-Gruppe „VFD-Treff-Niederbayern“, die bereits von einigen Mitgliedern zum Informationsaustausch genutzt wird.

Über den für den 15.09.2024 geplanten O-Ritt der Familie Strasser in Hanny konnte er leider nichts berichten, da dieser wegen schlechten Wetters ausgefallen war.

Für das 2. Halbjahr 2025 kündigte er das Bundesjugendcamp der VFD in Haimhausen vom 06.-09.06.2025, zu dem so viele Kinder wie möglich motiviert werden sollten, sowie den diesjährigen Frühjahrsritt der VFD vom 19.-22.06.2025 an. Auch wird vom 09.-16.08.2025 wieder der allseits bekannte und beliebte Waldmünchenritt stattfinden.

Ein Termin für den O-Ritt der Familie Strasser mit dem Thema „Malle“ in Hanny steht bisher noch nicht fest und wird noch gesondert bekanntgegeben.

Anschließend entlasteten die anwesenden Mitglieder den Vorstand einstimmig und erklärten ihr Einverständnis zur „Wahl per Hand“.

Max Strasser, der sich nicht mehr zur Wahl zur Verfügung gestellt hatte, übernahm das Amt des Wahlleiters.

Es wurden einstimmig mit jeweils einer Enthaltung gewählt:

1. Vorsitzende: Daniela Strasser
2. Vorsitzender: Fritz Gangkofner
3. Schriftführerin: Elisabeth Vögl

Zum letzten Punkt der Tagesordnung „Wünsche und Anträge“ meldeten sich einige Mitglieder zu Wort und es wurde angeregt, das Stammlokal zu wechseln, wobei dann festgestellt wurde, dass andere Lokale in der Umgebung nicht mit Nebenzimmern aufwarten können. Deshalb wäre es eine Option, ein Lokal in Straubing zu suchen, wobei eventuell der durch Corona eingeschlafene Stammtisch wieder belebt werden könnte.

-Anzeige-

Auch ein 1/4-jähriger gegenseitiger Besuch bei anderen Stammtischen in Niederbayern war ein weiterer Vorschlag, ebenso die Durchführung von Sternritten zu einem Wirtshaus mit Abendprogramm (Lagerfeuer, Musik).

Mit kleinen verteilten Einladungskärtchen der Eselschule Pustebume wurde noch auf einen Esel-, Muli- und Ponycrosslauf, der am 1. Samstag im September in Eglsee 7, 84329 Wurmansquick, stattfindet, hingewiesen.

Danach hielt Frau Nicole Wagner einen sehr interessanten und ausführlichen Vortrag über die Haltung und Fütterung von Hauseseln. Bericht zum Vortrag auf Seite 14.

Elisabeth Vögl



## FRANKERL & TRUMMER

**Rechtsanwalt Wolfgang Frankerl**  
**Rechtsanwalt Michael Trummer**

Interessenschwerpunkte:

Pferderecht · Ehe- und Familienrecht · Verkehrsrecht · Mietrecht · Erbrecht  
 Wirtschaftsrecht · Straf-/Ordnungswidrigkeiten · Arbeitsrecht · Baurecht

Hauptstraße 51 · 92237 Sulzbach-Rosenberg

☎ 0 96 61 / 81 59 30 · Fax 0 96 61 / 8 15 93 13

mail@frankerl.de · www.frankerl.de

## PRÜFUNGSRÜCKBLICK



*Juniorpass II: Leonie Görtz, Anni Tschernitschek, Lina Höchenberger, Leni Kniesel (v.l.)*



*Geländereiter: Ulrike Albrecht, Anna Wimmer, Annika Rehle, Anna-Lena Rehle (v.l.)*

Jutta und Dietmar haben bei uns am 26.10.2025 vier Junioren und drei Geländereiter geprüft.

Ulrike Albrecht

## ARPO 2025

In die Ausbildungsrichtlinien und Prüfungsordnung (ARPO) 2025 wurden die beschlossenen Änderungen der letzten Jahre eingefügt, die neuen Vorgaben gelten seit 15.02.2025.

Die Ausbildungsrichtlinien und Prüfungsordnung der ARPO der VFD sind in erster Linie für Freizeitreiter, -fahrer und Säumer bestimmt. Dies sind im Sinne der VFD Menschen, die ihre freie Zeit mit ihren Pferden (Equiden) natürlich verbringen und bei denen der Wettkampfgedanke im Hintergrund steht.

Die Bestimmungen der ARPO dienen nicht der Bequemlichkeit des Menschen, sondern der Gesunderhaltung und dem Wohlbefinden der Tiere. Die Sicherheit aller Beteiligten und das Pferdewohl entsprechend den VFD-Leitsätzen zum Umgang mit dem Pferd stehen im Vordergrund.

Regelmäßiger freier Auslauf und tierschutzgerechter Umgang bei Haltung und Nutzung sind für alle Equiden sicherzustellen.

Die Bereiche Natur und Umwelt sind in der Ausbildung ein wichtiger Bestandteil. Sie sind die Grundlage für unsere Tiere und sollten deshalb nachhaltig geschützt werden. Bindend sind alle gesetzliche Anforderungen in Bezug auf Natur, Umwelt und Straßenverkehr.

Den Link zur kompletten ARPO 2025 findet Ihr unter: [www.vfdnet.de/index.php/ausbildung/12887-arp0-aenderungen](http://www.vfdnet.de/index.php/ausbildung/12887-arp0-aenderungen)

Simone Heller



## SÄUMERWANDERFÜHRER (SÄUMEN II)

Wir hatten am 18. und 19. April dieses Jahres eine Säumerführerprüfung in Mittelfranken im schönen Neuenstedtsau auf der Mountain Mule Ranch von Peter und Susi Turbanisch. Danke, dass wir hier sein durften.

Am Freitag waren Theorie und Knoten gefragt – sie wurden auch alle wieder aufgelöst – die Knoten natürlich.

Samstag ging es dann ans Eingemachte, 9 Uhr Treffen zur Vorbesprechung. Einweisung zu Verhalten bei Unfällen und im Verband.

Wir sind eine Gruppe und passen alle aufeinander auf!

Putzen der Tiere, hier in unserem Fall waren es ein Poitou-Esel und drei Zwergesel. Die Besitzerin Susi bestimmte auch die Reihenfolge der Tiere, da sie ihre Esel am besten kennt. Um 10:25 Uhr hat der Verband sich in Bewegung gesetzt.



Kurz vor unserer Pause kam es dann zu einem „Unfall“, einer der Teilnehmer hatte sich am Fuß verletzt; unser erster Prüfling Simone hat diese Situation souverän gemeistert. In der Pause hat sie uns eine kleine Geschichte über den Wald erzählt, dass die Bäume sich untereinander unterhalten.

Dann endlich Mittagspause – in Steinhof/Neuendettelsau auf dem Pferdehof der Familien Heumann und Volkert, welchen wir als neue Wanderreitstation gewinnen konnten und als Pferdefreundliche Gaststätte auszeichnen können.

Während der Pause hatten wir unsere Esel immer im Blick, sie bekamen ihr mitgebrachtes Heu zum Knabbern und Wasser. Nach dem Essen hat Simone an unseren zweiten Prüfling Marita übergeben. Sie erzählte uns Geschichtliches über Steinhof.

Bevor wir um 14 Uhr weiterzogen Richtung Heimat, wurden die „Äpfel“ entsorgt und die Tiere wieder bepackt.

Eine halbe Stunde, bevor wir wieder daheim waren, erlitt ein Esel, das war ich, nach einem steilen Berganstieg einen „Schwächeanfall“ – welcher auch sehr professionell behandelt wurde. Um 15:15 Uhr waren dann alle wieder gesund und munter im Heimatstall der Tiere angekommen.



*Die Prüflinge: Simone, Marita, Stallbesitzerin Susi mit Poitou-Esel Jack, unsere Prüfer Jutta und Dietmar (v.l.)*

Beide Prüflinge haben ihre Prüfung bestanden – Gratulation.

Fazit von mir: Danke erstmal an alle Eselführer, die sich zur Verfügung gestellt haben - was keine Selbstverständlichkeit ist - und natürlich an die Prüfer. Alle Teilnehmer waren gute Dinge und wir hatten alle viel Spaß dabei. Simone und Marita haben zu unserer Zufriedenheit alles super gemacht.

Wenn jemand Lust und Laune hat, die Prüfung abzulegen – gerne wieder auf der Mountain Mule Ranch – Eselführer sind vorhanden.

Bilder und Text: Christiane Schrader  
2. Vorsitzende Bezirksverband Mittelfranken

## DIE VFD GRATULIERT:

### Geländereiter:

Anna Wimmer, Anna-Lena Strele, Annika Strele, Christina Drost

### Junior 2:

Leni Knisel, Anni Luisa Tschernnitschek, Lina Höchenberger, Leonie Görtz, Alma Drost



### Junior 1:

Leon Schimmel, Greta Schmeier, Hanna Einacker, Amelie Deuter, Amy Härtle, Merie Teller, Maya Rößle

### Pferdekunde 1:

Anna Schürer



### Säumen 2:

Marita Emmert, Simone Heller



## TERMIN VORMERKEN

### Jahreshauptversammlung Mittelfranken

Der VFD-Bezirksverband Mittelfranken lädt alle Mitglieder ein zur Jahreshauptversammlung  
am Samstag den 28.06.2025 um 18.00 Uhr  
in der Pizzeria „Bei Vito“, Ortsstraße 5, 90574 Roßtal-Defersdorf

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Rückblick
3. Neuwahlen für alle Ämter des Bezirksverbandes
4. Wünsche und Anträge



Wünsche und Anregungen dazu mailen an: [mittelfranken@vfd-bayern.de](mailto:mittelfranken@vfd-bayern.de)

Es wäre nett, wenn ihr euer Kommen kurz telefonisch oder per Whatsapp mitteilt bei Christiane (01739064860).  
Auch falls ihr nur Mitglied in der VFD seid, um ohne Reitverbote die Natur mit euren Pferden zu genießen, nutzt die Chance, euch wieder einmal aktiv einzubringen.

Bitte informiert euch zu eventuellen Änderungen vor eurer Anreise auf der VFD-Bayern Internetseite.

Im Anschluss an die JHV tauschen wir uns aus über Trense, Kandare, Pelham, Kappzaum, Knotenhalfter usw.  
(mit Anschauungsmaterial)

Eure Bezirksverbandsvorsitzenden  
Christel Eckart-Steger und Christiane Schrader



-Anzeigen-



## RABIMMEL, RABAMMEL, KLACK-KLACK

**St. Martin im Landkreis Kitzingen – mit vier Hufen und viel Herz!**

11. November 2024: Wenn der Laternenzug sich windet, Kinder fröhlich „Rabimmel, Rabammel, Rabumm“ singen und plötzlich ein rhythmisches \*Klack-Klack\* die Gassen erfüllt, ist eines klar: Die Reiterinnen der VFD Gruppe Kitzingen sind wieder unterwegs, um den Geist von St. Martin aufleben zu lassen – dieses Jahr trotz Regenwetters mit ebenso viel Elan und Freude wie die Jahre zuvor.

In der WhatsApp-Gruppe des Vereins hieß es schon Wochen zuvor: „Wer hat Lust, als St. Martin zu reiten?“ Kindergärten und Gemeinden baten um Unterstützung durch tierische St. Martins-Begleiter. Einige Reiterinnen mit ihren Pferden sagten zu, vom imposanten Kaltblut bis hin zum charmanten Pony.

Ihr geht mit euren Laternen – und mein Pony mit mir



Am großen Tag schlüpfen dann unsere Vereinskolleginnen in den roten Mantel, stiegen in den Sattel und begleiteten als „St. Martin“ den Kindergartenumzug im magischen Licht der Laternen. Selbst die mächtigen Kaltblüter, oft beeindruckend in ihrer Statur, zeigten sich von ihrer sanften Seite und eroberten die Herzen der Kinder im Sturm – nicht zuletzt dank einer großzügigen Dosis Streicheleinheiten.

Der Regen? Ein kleines Hindernis. Die Begeisterung der Kinder? Grenzenlos. Viele kleine Hände streichelten neugierig die samtigen Pferdenasen, und die Augen der Kleinen leuchteten heller als jede Laterne. So wurde der Abend zu einem Fest der Freude und Hilfsbereitschaft, ganz im Sinne von St. Martin.

Leider konnten wir nicht auf jedem Umzug im Landkreis vertreten sein - sind doch alle immer am gleichen Tag...daher suchen unsere unsere St. Martinas und St. Martins Verstärkung.



Werde Teil unserer Mission!

Jedes Jahr stehen wir vor der Herausforderung: Die Anfragen sind zahlreicher als unsere tierischen Helferlein. Vor allem, da fast alle Umzüge am selben Datum stattfinden.

Deshalb: Hast auch du ein braves Pferd und Lust, Kinderherzen höher schlagen zu lassen? Dann melde dich dazu bei uns am Reiterstammtisch des VFD Kitzingen (jeden letzten Donnerstag im Monat ab 19.00 Uhr im Gasthof Lehner in Rüdenhausen). Auch dieses Jahr werden wieder Martin(a)s gesucht!

Gemeinsam sorgen wir dafür, dass der Geist von St. Martin weiter durch die Straßen reitet – mit lautem \*Klack-Klack\* und noch lautem Kinderlachen.



Eines muss an dieser Stelle natürlich noch erwähnt werden: Ein traditioneller St. Martins Umzug mit bravem Pferd ist keine Selbstverständlichkeit, sondern das Ergebnis harter Arbeit. Jeder Pferdebesitzer weiß, dass unsere tierischen Begleiter keine Schaukelpferde sind. Hinter der grenzenlosen Gelassenheit im Laternenschein steckt ein meist über Jahre erarbeitetes tiefes Vertrauen zwischen Pferd und Besitzer, sowie viel Training.

Nicht zu vergessen ist der Aufwand für unsere St. Martin(a)s am Tag des Umzugs: Pferd verladen, zum Veranstaltungsort fahren, Pferd satteln, sich selbst kostümieren — und das alles nach der Arbeit und auch noch ehrenamtlich.

Daher noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle Reiter für Ihren tollen ehrenamtlichen Einsatz in den vergangenen und auch kommenden Jahren!

Nina Landmann

## UNSER TAGESRITT IM APRIL

Unser Ritt startet mit ein klein wenig Verzögerung um 10.15 Uhr in Gerlachshausen, nachdem wir erstmal eine kleine Stärkung mittels Kaffee und selbst gebackenem Kuchen zu uns genommen und auch die Pferde gefrühstückt haben.

Los geht's Richtung Volkach durch die Sandflur bei Sommerach, über die Wanderdüne, die uns ein bisschen an den Kinderfilm Ronja Räubertochter erinnert und die mitten im Wald liegt. Zum Aufwärmen gibt's dann gleich eine flotte, bis auf wenige Ausnahmen gesittete, Trabrunde und die Pferde können erstmal etwas Dampf ablassen. Vorbei an der Standortschießanlage der Bundeswehr geht es ein Stück Richtung Dimbach und Eichfeld, über Wald- und Wiesenwege, teilweise auch mit fiesen Brombeerranken, die sich um die Pferdebeine wickeln und so manchen Stolperer verursachen. Die Pferde sind mittlerweile angenehm entspannt und laufen schön ohne Gifteleien nebeneinanderher.

Pünktlich um 12.00 Uhr kommen wir am Weingut Römmert an, wo wir die geliebten Rösser ziemlich klebrig und verschwitzt in die aufgebauten Paddocks stellen. Wir nehmen unter einem immerzu Blüten verlierenden Obstbaum Platz und bekommen eine reichlich garnierte Wurst- und Käseplatte gereicht, natürlich mit leckerem Brot und selbstverständlich auch Wein. Nach der 1. Stärkung werden so die nächsten Ritte und Veranstaltungen geplant und der ein oder andere Schnaps und Likör wird probiert!



Alles in allem ein netter Plausch unter Pferdemädels und -jungs. Nachdem das Finanzielle geklärt ist, werden die Pferde wieder startklar gemacht und wir treten den Heimweg an. Die Pferde sind anfänglich wieder sehr munter und beim Anblick der zu überquerenden Froschritten etwas irritiert, meistern es aber ohne Probleme.

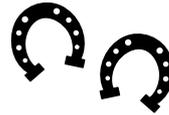
Am Sportgelände der Kaserne und an einem von Bibern aufgestauten Bachlauf vorbei geht der Ritt dann wieder durch die Sandflur zurück nach Gerlachshausen. So gegen 15.45 Uhr sind wir alle wieder an den Hängern und trinken erstmal einen kräftigen Schluck Kaffee, denn 4 Std. Reiten macht auch routinierte Reiter müde.

Alle sind wieder wohlbehalten angekommen und die Notfalltasche der lieben Claudia wurde nicht benötigt; wobei die eigentlich viel mehr für die Reiterinnen ist als fürs Pferd, da sie nämlich Pfläumli, kleiner Klopfer etc. enthält.

18,8 km sind es dann doch geworden und 130 Höhenmeter zeigt der "Tacho".

Alles in allem ein sehr schöner, harmonischer Ritt bei sehr pferdefreundlichem Wetter!

Bis zum nächsten Mal!



Daniela & Ronja



## SAISONSTART 2025

Zur Tradition geworden, trafen wir uns am ersten Aprilwochenende 2025 wieder, um gemeinsam in die Saison zu starten. Am Freitag reisten bereits Jutta und Dietmar aus dem Münchner Raum mit ihren Pferden an. Sie kamen zu mir, Simone Heller, ins Ries nach Schwaben. Wir wollten zusammen den Oettinger Forst erkunden, das Wetter hätte nicht besser sein können - Sonne satt und angenehmes T-Shirt-Wetter, naja am Samstag. Sonntag dagegen zogen wir bei 3 Grad und in Winterausrüstung los.

Am Samstag konnten wir gemütlich los. Wir hatten uns eine kleine Tour mit ca. 16 km vorgenommen. Der Oettinger Forst ist sehr groß, da muss man gut aufpassen, wo man wann abbiegt, um wirklich an der richtigen Stelle wieder heraus zu kommen.

Es war so wunderschön, die Natur erwachte und war in Frühlingslaune. Wir, Reiter und Pferde, genossen diese Atmosphäre sehr. Nach ca. 2/3 der Strecke kehrten wir zum Burger Essen ein, bevor wir die letzten Kilometer zurückritten.



Am Sonntag starteten wir bereits früher und zu viert, bei deutlich kälteren Temperaturen, für unseren etwas kürzeren Ritt, der eigentlich an der Wörnitz entlang führen sollte. Doch wir entschieden uns wegen des kalten Windes noch einmal für den Wald. Pia, eine angehende Geländereiterin von meinem Hof, schloss sich uns an.



An diesem Tag konnte ich als frischgebackene Geländeerittführerin mein Können unter Beweis stellen und die kleine Gruppe sicher durch den Wald führen. Dabei konnte ich durch den Heimvorteil meine Mitreiter über gute Wege zur ein oder anderen schönen Stelle führen.

Ich persönlich durfte wieder viel aus den Erfahrungen von Jutta und Dietmar lernen, was eine echte Bereicherung ist. Ein gelungener Start, der sich wie Urlaub anfühlte. Gute Verpflegung, tolle Menschen, nette Gespräche, brave Pferde - was will man mehr?

2026 ist das zweite Aprilwochenende schon reserviert. ...  
Ihr wollt mit? Dann meldet euch bei mir.  
Simone.heller@hof-am-bach.de

Simone Heller

## ERSTER STAMMTISCH 2025

Am 11.01.2025 trafen wir uns um 19:00 Uhr zum ersten Stammtisch im neuen Jahr im Gasthof Scheuenpflug, Dreifaltigkeitsberg, Moosthenning.

In diesem Rahmen konnten wir Frau Eva Bayersdorfer, ihres Zeichens mobile Tierheilpraktikerin und Individualtherapeutin für Pferde mit den Spezialgebieten: Wundversorgung, Atemwegserkrankungen und Stoffwechselstörungen, zu einem Vortrag für Schnelle-Hilfe-Tipps bei Wunden sowie Mauke und Strahlfäule gewinnen.

Zu Beginn ihres Vortrags stellte Frau Bayersdorfer grundsätzlich klar, dass es in der heutigen Zeit bessere/modernere



Wundversorgungsmittel als früher gibt, z.B. sollte man Blauspray oder Betaisodona nicht mehr verwenden, da es z.T. in der Wunde brennt und es Fremdstoffe in die Wunde bringt, was zur Folge hat, dass das behandelte Pferd bestenfalls nur Unmutsäußerungen zeigt bzw. die Wundheilung verzögert wird. Die Ursachen, der Verlauf und die Notwendigkeit der frühen Behandlung der bakteriellen Entzündungen der Fesselbeugen (Mauke) und des Hufs (Strahlfäule) sowie deren Versorgung von außen wie auch Fütterung des erkrankten Pferdes und Therapie, auch durch einen Fachmann, wurden von der Referentin u.a. mit Hilfe von für sich sprechenden Fotos aufgezeigt.

Ziel eines jeden Pferdebesitzers sollte sein, so lernten wir, im Ernstfall Wunden richtig einzuschätzen, zu behandeln und die Wundheilung beschleunigen zu können, um Zeit und Geld zu sparen und die Schmerzen für das Tier zu verringern. Ebenso wichtig ist, wurde uns erklärt, zu erkennen, welche Wunden man selbst versorgen kann und wann ein Tierarzt zu rufen ist.

Weiter ging Frau Bayersdorfer auf die jeweils drei Phasen der Wundheilung, die Reinigungs- und Entzündungsphase, die Granulations- und Reparaturphase sowie die Regenerations- und Reifungsphase und die Narbennachsorge ein. Sie erklärte, dass zur Beschleunigung der Wundheilung schnelles Handeln (Beginn erst am 2. Tag verzögert die Wundheilung um 7 Tage und mehr), eigene Hygiene (Einmalhandschuhe), richtige Erstversorgung, ein feuchtes Wundmilieu (mit speziellem Gel) und Wundruhe sowie eventuell ein angelegter Verband (optimalerweise einmal tägl. aber spätestens nach max. 48 Stunden wechseln) notwendig sind.



Auch die Mythen, dass Wunden am besten an der Luft heilen und Verbände nur der Tierarzt anlegt, korrigierte sie mit dem Fazit: An der Luft ja, aber feucht gehalten, und jeder kann einen Verband anlegen und sollte es können.

Für die angesprochenen Themen ihres Vortrags empfahl Frau Bayersdorfer mit überzeugter Begeisterung die Produkte der BÄRALIS Tiergesundheit sowie deren Stallapothekenbox, die man auch vor Ort von ihr erwerben konnte. Ebenso beantwortete sie alle aufgeworfenen Fragen der Zuhörer zu deren Zufriedenheit.

Nach fast 2,5 Stunden bedankte sich Max Strasser bei der Referentin für den interessanten und lehrreichen Vortrag und wünschte allen noch einen schönen Abend.

Elisabeth Vögl

## VORTRAG NACH DER JHV NIEDERBAYERN

Im Anschluss an die JHV hielt Frau Nicole Wagner, eine erfahrene Beraterin für Pferdefütterung und Fütterungsmanagement (TWI), einen aufschlussreichen Vortrag zur Fütterung sowie zur Haltung von Hauseseln, wobei sie für die Haltungsvoraussetzungen die Anregungen und Auflagen des Noteselhilfevereins zugrunde legte.

Der Vortrag begann mit einem historischen Rückblick auf die Geschichte des Hausesels, der von wilden Vorfahren abstammt, die in trockenen, kargen Regionen lebten und deren natürliche Anpassung an diese schwierigen Lebensbedingungen noch heute in ihrer Ernährung und Haltung relevant ist und beachtet werden muss.

Zur artgerechten Haltung gehören mindestens zwei Esel, denen nicht nur „eine Zweizimmerwohnung mit Balkon“, sondern im Innen- wie im Außenbereich ausreichend Platz (mindestens 500 qm), Abwechslung, Laufwege, verschiedene Bodenarten und natürliche Strukturen, wie Totholzhecken, als Bewegungsanreiz zur Verfügung zu stellen sind.

Weiter ging Frau Wagner auf den Unterschied zwischen Eseln und Pferden ein. Schon rein äußerlich haben Esel im Vergleich zu Pferden auffällige Merkmale, wie ihre langen Ohren und die Kastanien an den Vorderbeinen. Auch in der Verdauung von Rohfaser sind Esel wesentlich effizienter als Pferde, da ihr Blinddarm größer ist.

Hinsichtlich der Fütterung präsentierte Frau Wagner detaillierte Informationen, basierend auf wissenschaftlichen Daten und Laborwerten, die aus verschiedenen Futtermitteln wie Heu, Stroh und Hölzern gewonnen werden. Dabei wies sie auch auf Gifthölzer und deren Verwechslungsgefahr mit essbaren Hölzern hin.

Ein weiterer wichtiger Punkt in ihrem Vortrag war die Qualität des Trinkwassers, die eine wichtige Rolle spielt, und dass ein Mörtelimer aufgrund des im Kunststoff enthaltenen Weichmachers nicht als Gefäß geeignet ist. Besser ist es, lebensmittelechte Gefäße zu verwenden.

Die Mineralstoffversorgung der Esel war ein weiteres zentrales Thema für Frau Wagner. Sie erklärte ausführlich, wie der Bedarf an Mengen- und Spurenelementen sowie Vitaminen ermittelt wird und stellte konkrete Zahlen zum Energie- und Proteinbedarf vor, sowohl für Esel im Erhalt als auch für arbeitende Tiere. Weiter ging sie darauf ein, wie diese Nährstoffe mit Heu, Stroh und Hölzern abgedeckt werden können und wo zusätzlich Mineralfutter - individuell auf die Situation des einzelnen Esels abgestimmt - zugefüttert werden soll. Als persönliche Empfehlung schlägt Frau Wagner daher vor, den Eseln



nur einen Salzleckstein zur Verfügung zu stellen.

Zum Abschluss ihres Vortrages warf Frau Wagner noch einen Blick auf die unterschätzte Erkrankung Hyperlipidämie, die in primäre und sekundäre Hyperlipidämie unterteilt wird. Sie kann bei Eseln auftreten und hängt mit einer Anreicherung von Fetten im Blut zusammen.

Im Anschluss bedankte sich Daniela Strasser bei der Referentin für den interessanten und lehrreichen Vortrag und wünschte allen noch einen schönen Abend.

Elisabeth Vögl  
Schriftführung Niederbayern

## WILDKRÄUTER

### Schätze der Natur für Mensch und Pferd

#### Lebensenergie einfach und artgerecht fördern

Beim Reiterstammtisch des VFD-Kreisverbandes Bamberg hat Andrea Winkler von „Einfachwildkräuter“ kleine Wunder der Natur, die zugleich mächtige Pflanzenhelfer für uns Menschen und unsere Pferde sind, vorgestellt. In ihrem Vortrag ließ sie die zahlreichen Teilnehmenden viele wilde Kräuter, die vor unserer Haustüre wachsen, (wieder)entdecken. Sie beschrieb anschaulich, wie Wildkräuter unseren Speiseplan, aber auch den unserer Pferde, abwechslungsreich und gesund erweitern und das Wohlbefinden von Mensch und Tier nachhaltig unterstützen - und das alles sehr zur Freude unseres Geldbeutels.

#### Natürliche Wirkstoffe von alters her genutzt

Seit Jahrtausenden nutzen die Menschen die Heilkraft von Kräutern, betonte Winkler in einer kurzen historischen Hinführung. Ihre Anwendung wurde von Generation zu Generation weitergegeben. Allerdings ist das Wissen alter germanischer Kräuterfrauen kaum überliefert. Vor allem in Klöstern (z.B. Hildegard von Bingen), bei Ärzten und HeilerInnen blieb altes Kräuterwissen aber lebendig. So waren Kräuter bis ins 19. Jahrhundert eine der wichtigsten Therapieformen bei Krankheiten. Anfang des 20. Jahrhunderts wurden sie dann von den chemisch-synthetischen Heilmitteln verdrängt. Warum sollten wir also heute überhaupt noch Wildkräuter sammeln? Sammeln in der Natur macht Spaß, schafft Bewegung an der frischen Luft und entstresst. Dazu erhalten wir natur-pure Pflanzenhelfer, frei von künstlichen Stoffen, in guter Qualität und mit vielen natürlichen Wirkstoffen.



### Sammeltipps

Die Referentin beschrieb aber auch, dass bei ihrem Einstieg in die Welt der heimischen Heil- und Wildkräuter zunächst „alles grün“ war. Erst eine intensivere Beschäftigung öffnete den Blick dafür, wie viele Heilkräuter tatsächlich vor unserer Haustüre wachsen und wie faszinierend es ist, diese Wunder der Natur zu suchen und zu nutzen. Dabei sind allerdings auch ein paar Verhaltensregeln zu beachten. Wildkräuter dürfen überall, außer in Naturschutzgebieten, in der Menge eines Handstraußes oder eines Körbchens gesammelt werden. Mitgenommen werden nur so viele, wie man verarbeiten kann. Es sollten immer so viele stehen bleiben, dass die Pflanzen wieder gut nachwachsen können. Weil uns Heilpflanzen gesund machen sollen, sollten sie möglichst unbelastet sein. Deshalb sollten sie in Industriegebieten, an intensiv genutzten landwirtschaftlichen Flächen, an stark befahrenen Straßen, an Eisenbahnlinien oder an Hundespazierwegen nicht gesammelt werden. Zur Sammelausrüstung gehören Körbchen (keine Plastiktüten), Schere, Handschuhe und eine Bestimmungsmöglichkeit (Buch oder App). Geerntet werden sollten nur gesunde, saubere und trockene Pflanzen, die sicher bestimmt werden können. Die frische Ernte sollte sofort verarbeitet werden, da sie sonst an Wirkstoffen verliert.

### Heilkräuter mit wichtigen sekundären Pflanzenstoffen auf Schritt und Tritt

Auch für Pferde sind sekundäre Pflanzenstoffe unverzichtbar. Sie tragen seit Jahrtausenden dazu bei, dass unsere Tiere im Jahresrhythmus gesund versorgt werden und ihr inneres Gleichgewicht behalten. Dabei begegnen ihnen Heilkräuter wie Löwenzahn, Spitzwegerich oder Brennnessel als frische Pflanze oder im Heu beinahe jeden Tag. Dazu lassen sich in den Umgebungen unserer Ställe das ganze Jahr über noch viele weitere heilwirksame Pflanzen finden. Einige Beispiele dafür sind:

### Beispiele für heilende Wildkräuter:

- **Brennnessel:** entzündungshemmend; Stoffwechsel anregend; harntreibend und entgiftend, weil sie die Ausscheidung über die Nieren fördert; eine der wichtigsten Heil- und Futterpflanzen für Pferde.
- **Beifuß:** mit seinen Bitterstoffen sehr wichtig für die Verdauung und die Darmflora; Pferde fressen ihn sehr gern.
- **Birke:** entzündungshemmend; gegen Wasseransammlungen im Körper; Stärkung der Abwehrkräfte; bei Hauterkrankungen (z.B. Ekzeme); Stoffwechsel anregend; einfach Äste den Pferden zum Knabbern anbieten.
- **Hagebutte:** reich an Vitamin C, Stärkung des Immunsystems; bei Gelenkschmerzen, Arthrose und chronischen Schmerzen; Förderung der Durchblutung der Huflederhaut; frische und getrocknete Hagebutten sind gesunde Leckerlis.
- **Mähdesüß:** enthält Salicylsäure; stärkt das Bindegewebe und fördert die Beweglichkeit von Muskeln und Gelenken; schmerzlindernd und entzündungshemmend; Mähdesüß findet sich in der Nähe von Gewässern.
- **Schafgarbe:** entzündungshemmend; die Verdauung fördernd bei Blähungen und Gasansammlungen im Bauch; unterstützt Stoffwechsel und Leberentgiftung; beim Fellwechsel kann die Schafgarbe gut eingesetzt werden.
- **Spitzwegerich:** stärkt Immunsystem; löst den Schleim in den Bronchien; bei Entzündungen im Mund- und Rachenraum; unterstützend bei hustenanfälligen Pferden vor allem im Winter; die mit den Fingern zerriebenen langen spitzen Blätter eignen sich gut als erste Hilfe (Wiesenpflaster) bei Insektenstichen und Juckreiz.
- **Walnussblätter:** bei innerer Anwendung hilfreich bei Entzündungen der Magen- und Darmschleimhaut, Wurmbefall, Leberstörungen oder Entzündungen der Lymphknoten; bei äußerlichem Gebrauch als Spülung, Umschlag oder Bad wirkungsvoll bei Hautleiden, Insektenstichen oder Ekzemen; ein Walnussbaum auf der Weide ist ein natürlicher Insektenschutz für Pferde.

### Pferde zeigen selbst an, welche Kräuter sie brauchen

Neben dieser kleinen Auswahl gibt es viel mehr Heilpflanzen und deren Früchte und Wurzeln, die die innere Balance unserer Pferde stärken können. Und neben der Tatsache, dass heimische Heilkräuter und –pflanzen oft günstig zu beschaffen sind, haben sie noch einen weiteren entscheidenden Vorteil. Wenn wir sie unvermischt und einzeln unseren Tieren anbieten, zeigen diese uns klar an, ob sie ihnen gerade guttun, indem sie sie fressen oder ablehnen. Das kann sich allerdings im Jahresverlauf und durch viele Umstände oft ändern: Deshalb einfach immer wieder versuchen und sich auf den Instinkt unserer Pferde verlassen. Wenn wir damit unseren Tieren ermöglichen, sich mit vielen Pflanzenteilen, die zu ihrem natürlichen Nahrungsspektrum gehören, zu nähren, bringen wir wieder einen Baustein zu einer artgerechten Haltung ein. Wir tragen so dazu bei, die Lebensenergie unserer Freizeitpartner in Balance zu halten.

Für den KV Bamberg  
Renate Baiert

Fotos: Renate Baiert, Birgit Wolfrum-Reichel



## IMPRESSUM

### Herausgeber

Bayern Aktuell - Eine Publikation der Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer, Landesverband Bayern e.V.  
Landshamer Str. 11, 81929 München  
Tel. 089 130 11 483, Fax. 089 130 11 484  
Mail: [info@vfd-bayern.de](mailto:info@vfd-bayern.de)  
HP: [www.vfd-bayern.de](http://www.vfd-bayern.de)

### Geschäftsstelle:

Cirsten Novellino  
Montag 9:00 - 16:00 Uhr  
Dienstag 9:00 - 16:00 Uhr  
Mittwoch 9:00 - 16:00 Uhr  
Donnerstag 9:00 - 15:00 Uhr

Bittet haltet euch an die Geschäftszeiten oder schreibt uns einfach eine E-Mail.

### Gesamtherstellung:

Kastner Medien  
Kastner AG  
Schloßhof 2 - 6  
85283 Wolnzach  
Tel. 08442 92 53 0

### Anzeigen:

Veronika Goder  
[vgoder@kastner.de](mailto:vgoder@kastner.de)  
Tel. 08442 92 53 645  
Fax. 08442 2289

### Redaktion und Design/Satz

Sabine Hausmann  
Mail: [printmedien@vfd-bayern.de](mailto:printmedien@vfd-bayern.de)  
Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Beiträge zu kürzen.

**Kostenlose Kleinanzeigen** nur für Mitglieder, max. 3 Zeilen/ 100 Zeichen mit Leerzeichen und ein Foto: per Mail an [printmedien@vfd-bayern.de](mailto:printmedien@vfd-bayern.de) oder über das Formular auf unserer Homepage.

## TERMINE VORMERKEN

Anmeldung und weitere Infos in der Geschäftsstelle.



## Sternritt des VFD Bezirksverbandes Oberbayern



Der Bezirksverband Oberbayern veranstaltet vom 19. bis 21. September den Sternritt der Bezirke 2025 im Reitstall Petrihof bei Massenhausen.

### Programm:

#### Freitag

- Anreise
- gemeinsames Abendessen und gemütliches Beisammensein.

#### Samstag

- Frühstück
- Vormittag - Möglichkeit eines geführten oder eigenständigen Ausrittes in der Umgebung des Reitstalls.
- Gemeinsames Mittagessen
- Nachmittag - Trailparcours mit der Möglichkeit die VFD-Prüfung Gemütstest abzulegen.
- Gemeinsames Abendessen
- Gemütliches Beisammensein mit Livemusik

#### Sonntag

- Frühstück
- Pferdesegnung
- Abreise

Der Anritt und die Anfahrt muss selbst organisiert werden.

Die Ausschreibung und weitere Einzelheiten veröffentlichen wir in der nächsten Bayern Aktuell, sowie in unseren elektronischen Medien.

# SAVE THE DATE



**Frühjahrs Ritt**  
19.-22.06.2025

**Waldmünchen Ritt**  
09.-16.08.2025